

Beteiligungsbericht

des Landkreises Kitzingen

für das Jahr 2021

Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen e.G.

	7		
1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ziel der Beteiligung des Landkreises an der Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen e. G. ist es, preiswerten Wohnraum für sozial schwächer gestellte Mitbürger sowie finanzierbares Wohnungseigentum für breite Schichten der Bevölkerung zu schaffen.		
<u>2.</u> Beteiligungsverhältnisse	 a) Stammkapital Bei 635 Mitgliedern mit 2.226 Anteilen beträgt das Stammkapital 330.321,57 €. Der Landkreis Kitzingen hält 390 Anteile i. H. v. 155,00 € pro Anteil, dies sind insgesamt 60.450,00 € oder 18,30035 % des Stammkapitals. b) Beteiligung an den Investitions-Betriebskosten Keine 		
3. Zusammensetzung der Genossenschaftsorgane	a) Vorstand Oskar Münzer - Vorstandsvorsitzender Oskar Friedel - stv. Vorstandsvorsitzender Harald Zierhut - Zollbeamter Thomas Beer - Sparkassenangestellter Beate Wirth - Geschäftsführerin b) Aufsichtsrat Peter Kornell - Aufsichtsratsvorsitzender, aD Ludwig Frebert - stv. Aufsichtsratsvorsitzender, Rentner Margit Hofmann - Pensionistin (bis 30.09.2021 im Aufsichtsrat) Peter Kraus - Bürgermeister Mainbernheim		
4. Bezüge der Geschäftsführer	Der Vorstandsvorsitzende erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 450,00 € (als Minijob), sein Stellvertreter 80,00 €. Die übrigen Vorstandsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung von 30,00 € je Sitzung.		

<u>5. Ertragslage</u>	Der Bilanzgewinn betrug 59.559,40 €
6. Kreditaufnahme	Es wurde kein Kredit aufgenommen

Betriebsgesellschaft Mainschleifenbahn mbH (BGM)

	Ziel der Beteiligung des Landkreises an der BGM ist es, m	ittelfristig die	
	Verkehrsinfrastruktur im Landkreis zu verbessern.		
	Die Deutsche Bahn (DB) stellte den Personenverke	hr auf der	
	Schienenstrecke von Seligenstadt nach Volkach (Mainschle	•	
	28.09.1968 ein. Bis zur Sperrung der kombiniert		
	/Eisenbahnbrücke über den Main bei Volkach für den Eisenbahnverkehr		
	am 30.09.1991, wurde die Strecke jedoch für den Güterverkehr und den		
1. Erfüllung des	Sonderreiseverkehr weiter genutzt. Die formelle Betriebseins	stellung durch	
öffentlichen Zwecks	die DB erfolgte am 28.05.1994. Das Bay. Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und	Tochnologio	
<u> </u>	lehnte am 25.02. 1998 die Reaktivierung dieser Schienenstre	J	
	Um den Rückbau der Strecke zu verhindern und damit d		
	wahren, zu einem späteren Zeitpunkt den Schienenve	•	
	aufzunehmen, wurde die Betriebsgesellschaft Mainschleifenl		
	26.07.2001 gegründet.		
	Gegenstand des Unternehmens ist der Bet	rieb eines	
	Eisenbahninfrastrukturunternehmens für die Bahnstrecke S	Seligenstadt –	
	Volkach, sowie damit verbundener Einrichtungen.		
	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.500 €. Davon €	entfallen als	
	Stammeinlage auf		
	Landkreis Kitzingen	2.500,00 €	
	Stadt Volkach	2.500,00€	
	Gemeinde Sommerach	500,00€	
2. Beteiligungsverhältnisse	Gemeinde Nordheim	500,00€	
	Markt Eisenheim	500,00€	
	Förderverein Mainschleifenbahn e.V.	12.500,00€	
	Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V.	2.500,00 €	
	Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein Volkach e.V.	500,00 €	
	Gewerbeverband Volkacher Mainschleife e. V.	500,00€	
	Herr Armin Angele	2.500,00€	
	Herr Michael Ostermaier	2.500,00 €	

	Gesellschafterversammlung im Jahr 2022	
3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	Am Freitag, 16.12.2022 fand die Gesellschafterversammlung der Mainschleifenbahn-Betriebsgesellschaft im Rathaus Sommerach erstmalig wieder in Präsenz statt.	
	Geschäftsführung	
	Herr Thomas Benz	
	Herr Klaus Hart	
	Herr Dr. Wolfgang Schramm	
4. Bezüge der Geschäftsführer	keine Jahresüberschuss 2.976,38 €	
5. Ertragslage 2021		
6. Kreditaufnahme 2021	keine	

Mainschleifenbahn Infrastrukturgesellschaft mbH (MIG)

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Gegenstand der Gesellschaft ist die Zurverfüßschienenstrecke Seligenstadt (Prosselsheim) – Astheim (Volkach) für den Schienenper Die Gesellschaft erfüllt den Gegenstand, indem sie instrugaben wahrnimmt: Abschluss eines langfristigen Pachtvertrages über Sanierung und Instandhaltung dieser Schienenstre Abschluss von Nutzungsverträgen für diese Schien Verkehrsunternehmen.	oesondere folgende die in Absatz 1 ecke
2. Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000 €. Davon entfallen als Stammeinlage auf: Landkreis Kitzingen Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg Stadt Volkach Markt Eisenheim Gemeinde Prosselsheim Förderverein Mainschleifenbahn e.V.	37.500,00 € 37.500,00 € 10.000,00 € 5.000,00 € 5.000,00 €
3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	Die Mainschleifenbahn Infrastrukturgesellschaft mbH (MIG) wurde am 17.05.2021 gegründet. 3.1 Gesellschafterversammlung Landrätin Tamara Bischof, Landkreis Kitzingen (aktuelle Vorsitzende der Gesellschafterversammlung) Landrat Thomas Eberth, Landkreis Würzburg und Kommunalunternehmen des Lkr. Würzburg 1. Bürgermeister Heiko Bäuerlein, Stadt Volkach 1. Bürgermeister Christian Holzinger, Markt Eisenheim 1. Bürgermeisterin Birgit Börger, Gemeinde Prosselsheim Dr. Christian Oßwald, Förderverein Mainschleifenbahn e.V.	

	3.2 <u>Geschäftsführer It. Beschluss vom 10.01.2022</u> Julian Englert, Landkreis Kitzingen (ausgeschieden 31.01.2022) Frank Albert, Landkreis Kitzingen (seit 01.02.2022) Prof. Dr. Alexander Schraml, Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg	
4. Bezüge der Geschäftsführung	keine	
5. Ertragslage 2021 (Rumpfgeschäftsjahr vom 24.09.2021 bis 31.12.2021)	 5.1 Jahresfehlbetrag 23.844,30 €. Die Bilanzverluste werden nach § 10 Abs. 1 des Gesellschaftervertrags von den Gesellschaftern, Landkreis Kitzingen und Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg je zur Hälfte getragen. 5.2 Stammeinlage und Einlagen zur Liquiditätssicherung 2021 Zur Gründung der Mainschleifenbahn Infrastrukturgesellschaft mbH haben die Gesellschafter jeweils eine Stammeinlage zur Liquiditätssicherung an die MIG geleistet (siehe Ziffer 2). Weitere Einlagen zur Liquiditätssicherung wurden in 2021 nicht geleistet. 5.3 Kreditaufnahme 2021 Keine 	
6. Jahresabschluss 2021	Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Nürnberg erstellt.	

Nahverkehr Mainfranken GmbH (NVM)

Gegenstand der Gesellschaft ist die Gestaltung und Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundgebiet (Planungsregionen 2 und 3 sowie Teilraum des Landkreises Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim).

Dazu gehören der straßengebundene öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) und der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr (SPNV)

Die Gesellschaft erfüllt den Gegenstand, indem sie insbesondere folgende Aufgaben wahrnimmt:

- Koordination des Vertriebs
- Weiterentwicklung des NVM-Verbundtarifs sowie von Übergangstarifen zu benachbarten Verkehrsgebieten

Vorbereitung, Koordination und Durchführung der Einnahmeaufteilung für die Erlöse aus dem NVM-Verbundtarif sowie aus Übergangs-tarifen zu benachbarten Verkehrsgebieten

- Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Erstellung und Herausgabe von Fahrgastinformationen zum Fahrplan und zum Tarifangebot (z.B. Fahrplanbuch, Beförderungsbestimmungen, Internet-Auftritt)
- Mitwirkung bei der Nahverkehrsplanung und bei sonstigen Maßnahmen der ÖPNV-Aufgabenträger
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Liniennetzes und Koordinierung des Verkehrsangebotes
- Mitwirkung bei der Erweiterung des Verkehrsverbundes
- Mitwirkung bei der Erstellung von Leitlinien betreffend die Festlegung allgemeiner Grundsätze für die Haltestellenausrüstung, Fahrzeugtechnik und –ausrüstung sowie betriebsleittechnische Unterstützung.

2. Beteiligungsverhältnisse

1. Erfüllung des

öffentlichen Zwecks

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 112.500,00 €.

Davon entfallen als Stammeinlage auf:

Landkreis Kitzingen

12.500,00€

Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg

12.500,00€

	Stadt Würzburg Landkreis Main-Spessart Stadt Schweinfurt Landkreis Bad Kissingen Landkreis Haßberge Landkreis Rhön-Grabfeld Landkreis Schweinfurt	12.500,00 € 12.500,00 € 12.500,00 € 12.500,00 € 12.500,00 € 12.500,00 €
3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	3.1 Gesellschafterversammlung (am 05.07.2022) Martin Heilig, Bürgermeister Stadt Würzburg Landrat Florian Töpper, Landkreis Schweinfurt Landrat Thomas Bold, Landkreis Bad Kissingen Landrat Wilhelm Schneider, Landkreis Haßberge Landrätin Sabine Sitter, Landkreis Main-Spessart Landrätin Tamara Bischof, Landkreis Kitzingen Landrat Thomas Habermann, Landkreis Rhön-Grabi Oberbürgermeister Sebastian Remelé, Stadt Schwe Landrat Thomas Eberth, Landkreis Würzburg 3.2 Geschäftsführung Christopher Alm (hauptberuflich ab 01.08.2019)	
4. Bezüge der Geschäftsführer	90.000€	
<u>5. Liquiditätslage</u>	 5.1 Ertragslage Jahresfehlbetrag 221.471,33 €. Dieses Defizit wird gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellsden Gesellschaftern entsprechend ihrem Anteil a übernommen. 	_

	 5.2 Einlage zur Liquiditätssicherung 2021 Zum Jahresbeginn 2021 haben die Gesellschafter jeweils eine Einlage i.H.v. 29.650 € zur Liquiditätssicherung an die NVM geleistet. Auf eine Auszahlung des Differenzbetrages i.H.v. 5.042,07 € (bzw. 5.042,08 €) zw. der Einlage für 2021 und dem Jahresfehlbetrag für 2021 wird aus Gründen der Liquiditätssicherung verzichtet. Die Gesellschafter haben beschlossen, zum Ausgleich des Verlustvortrages aus 2020 133.308,28 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen. 5.3 Kreditaufnahme 2021 Keine 	
6. Jahresabschluss	Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG erstellt.	

Flugplatz Giebelstadt GmbH

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ziel der Beteiligung des Landkreises Kitzingen an der Flugplatz Giebelstadt GmbH ist es, die Verkehrsinfrastruktur der Region 2 (Stadt Würzburg, Landkreise Würzburg, Main-Spessart und Kitzingen) nachhaltig zu verbessern. Dies entspricht den Festlegungen des Regionalplans, wonach im Raum Würzburg ein leistungsfähiger Verkehrslandeplatz für die allgemeine Luftfahrt zur Verfügung stehen soll. Gründung der Flugplatz Giebelstadt GmbH per Gesellschaftsvertrag vom 12. Juli 1994 und Eintragung ins Handelsregister am 12. Mai 1995. Die GmbH betreibt den Flugplatz Giebelstadt als Verkehrslandeplatz.		
2. Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: Landkreis Würzburg: Landkreis Kitzingen: Stadt Würzburg: Markt Giebelstadt: Flugsportclub Giebelstadt: Zivile Mitbenutzung Flugplatz Giebelsta	40.157,00 € 12,75 % 5.120.00 € 12,75 % 5.120.00 € 12,75 % 5.120.00 € 12,75 % 5.120.00 € 12,75 % 5.120.00 € 12,75 % 5.120.00 €	
3. Zusammensatzung der Organe der Gesellschaft	3.1 Gesellschafterversammlung: Landkreis Würzburg Landkreis Kitzingen Stadt Würzburg Markt Giebelstadt Flugsportclub Giebelstadt e.V. Ein(e) Vertreter(in) der Zivile Mitbe GmbH 3.2 Geschäftsführung: Frau Annette Barreca (einzelvertretungsberechtigte Gesel	enutzung Flugplatz Giebelstadt	
4. Bezüge der Geschäftsführerin	14.400,00 €		

5. Ertragslage	Jahresergebnis: 21.207,11 €	
6. Kreditaufnahme	Im Jahr 2021 wurden keine Kredite aufgenommen.	
7. Jahresabschluss	Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Kanzlei Götz & Partner mbH erstellt. Die Prüfung über den Jahresabschluss 2021 erfolgte durch den Wirtschaftsprüfer Marc Kernchen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KBL Corporate Audit GmbH. Der Prüfvermerk wurde am 06. Mai 2022 ohne Einwendungen erteilt.	

Region Mainfranken GmbH

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und Lebensraums Mainfranken.

Ziel der Gesellschaft ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Region Mainfranken im nationalen und internationalen Kontext sowie ihre Lebensqualität langfristig zu sichern und auszubauen. Die Aktivitäten der Gesellschaft können auf allen für die Regionalentwicklung Mainfrankens wichtigen Handlungsfeldern erfolgen. Hierzu gehören insbesondere

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

- Identitätsbildung nach Innen,Infrastruktur und Verkehr,
- Tourismus,
- Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
- Gesundheitssektor sowie
- Bewältigung des demografischen Wandels.

Diese Aktivitäten sollen eine Aufwertung sowohl für die Region Mainfranken als Ganzes als auch für die einzelnen Teilräume erzeugen und die Herausbildung einer gemeinsamen regionalen Identität stützen.

• Regionalmarketing zur Profilierung der Region nach Außen und

Die Gesellschaft strebt bei allen Aktivitäten eine enge Kooperation der Gesellschafter mit Kommunen, Unternehmen, der Universität Würzburg, der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Forschungseinrichtungen und weiteren Akteuren in Mainfranken sowie mit dem Freistaat Bayern an.

2.1 <u>Stammkapital</u>

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 49.995,00 € und ist wie folgt unter den Gesellschaftern aufgeteilt:

2. Beteiligungsverhältnisse

Gesamt:	100%	49.995,00€
HwK für Unterfranken:	9,09 %	4.545,00€
IHK Würzburg-Schweinfurt:	9,09 %	4.545,00 €
Landkreis Würzburg:	9,09 %	4.545,00 €
Landkreis Schweinfurt:	9,09 %	4.545,00 €
Landkreis Rhön-Grabfeld:	9,09 %	4.545,00 €
Landkreis Main-Spessart:	9,09 %	4.545,00 €
Landkreis Kitzingen:	9,09 %	4.545,00 €
Landkreis Haßberge:	9,09 %	4.545,00 €
Landkreis Bad Kissingen:	9,09 %	4.545,00 €
Stadt Schweinfurt:	9,09 %	4.545,00 €
Stadt Würzburg:	9,09 %	4.545,00 €

	•	en sich, die Region Mainfranken GmbH mit 7.000,00 EUR auszustatten. Dieser wird 15,35 % 13,16 % 10,53 % 9,65 % 8,77 % 7,45 % 7,02 % 7,02 % 7,02 % 5,26 % 100 %
3. Organe der Gesellschaft	3.1 Gesellschafterversammlung: Stadt Schweinfurt Stadt Würzburg Landkreis Rhön-Grabfeld Landkreis Bad Kissingen Landkreis Haßberge Landkreis Kitzingen Landkreis Main-Spessart Landkreis Schweinfurt Landkreis Würzburg IHK Würzburg-Schweinfurt (1 Stimme) HwK für Unterfranken (1 Stimme) Regierung von Unterfranken (ohne Stimmrecht)	Oberbürgermeister Sebastian Remelé Oberbürgermeister Christian Schuchardt (2. Vorsitzender) Landrat Thomas Habermann Landrat Thomas Bold Landrat Wilhelm Schneider (Vorsitzender) Landrätin Tamara Bischof Landrat Sabine Sitter Landrat Florian Töpper Landrat Thomas Eberth Präsident Dr. Klaus D. Mapara Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. Ralf Jahn Präsident Walter Heußlein Hauptgeschäftsführer Ludwig Paul Regierungspräsident Dr. Eugen Ehmann

3.2 Rat der Region

Der Rat der Region bietet die Plattform für aktives und gemeinsames Handeln der mainfränkischen Schlüsselakteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Als Organ der Regionalentwicklungsgesellschaft führt der Rat der Region unterschiedliche Interessen zusammen, sorgt für ein einheitliches Erscheinungsbild der Region und vertritt die mainfränkischen Belange nach außen.

- Oberbürgermeister und Landräte der Gesellschafterkommunen
- Mainfränkische Mitglieder des Europäischen Parlaments
- Mainfränkische Mitglieder des Deutschen Bundestags
- Mainfränkische Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und des Bayer. Landtags
- Regierungspräsident von Unterfranken
- Bezirkstagspräsident von Unterfranken
- Bezirksvorsitzender des Bayer. Gemeindetags
- Präsident der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Präsident der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
- Vertreter der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt
- Vertreter der Handwerkskammer für Unterfranken
- Vertreter des Deutschen Gewerkschaftsbunds Region Schweinfurt-Würzburg
- Sprecher der eingerichteten Fachforen

3.3 Fachforen

- Demografie/ Fachkräftesicherung
- Kooperation Wissenschaft/ Wirtschaft
- Gesundheit
- Erneuerbare Energien / Elektromobilität

3.4 Geschäftsführung:

Frau Åsa Petersson

4. Bezüge der Geschäftsführerin

84.126,09 €

5. Ertragslage

Jahresüberschuss: 34.758,54 EUR

6. Kreditaufnahme	2021 wurden keine Kredite aufgenommen
7. Prüfung des Jahresabschlusses	Der Jahresabschluss 2021 wurde von der PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Herr Dr. Dirk Altenbeck, Steuerberater, erstellt. Eine Prüfung über den Jahresabschluss erfolgt in einem dreijährigen Prüfungsturnus. Zuletzt erfolgte eine Prüfung für den Jahresabschluss 2020.

Fränkisches Weinland Tourismus GmbH

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Tourismus in Zusammenarbeit körperschaften. Insbesondere sollen folgende Zie Erhöhung des Bekanntheit des Gebiets Fränkisches We Gezieltes Marketing für örtlicher, gebietlicher und r Die Vermarktung touristi Angebote und Dienstleistur Die Verbesserung und Einsbesondere durch Beraf sonstiger Form Die Entwicklung einheitliche	tsgrades und Herausstellung der Vorzüge einland als attraktives Reiseziel alle Tourismusformen auf betrieblicher, regionaler Ebene ischer, gastronomischer und kultureller
2. Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: 28.000,00 € Landkreis Bad Kissingen: Landkreis Kitzingen: Landkreis Main-Spessart Landkreis Schweinfurt Landkreis Würzburg Stadt Schweinfurt Stadt Würzburg:	14,29% $4.000,00 €14,29%$ $4.000,00 €14,29%$ $4.000,00 €14,29%$ $4.000,00 €14,29%$ $4.000,00 €14,29%$ $4.000,00 €14,29%$ $4.000,00 €$
3. Zusammensatzung der Organe der Gesellschaft	3.1 Gesellschafterversammlung Landkreis Bad Kissingen Landkreis Kitzingen Landkreis Main-Spessart Landkreis Schweinfurt Landkreis Würzburg Stadt Schweinfurt Stadt Würzburg	Landrat Thomas Bold Landrätin Tamara Bischof Landrätin Sabine Sitter Landrat Florian Töpper Landrat Thomas Eberth Oberbürgermeister Sebastian Remelé Oberbürgermeister Christian Schuchardt

	3.2 Aufsichtsrat		
	Landkreis Würzburg	Bernhard Wallrapp – Vorsitzender	
	Landkreis Kitzingen	Simone Göbel – stellvertretende	
		Vorsitzende	
	Stadt Schweinfurt	Pia Jost	
	Landkreis Schweinfurt	Frank Deubner	
	Landkreis Bad Kissingen	Jürgen Metz	
	Landkreis Main-Spessart	Sebastian Kühl	
	Stadt Volkach	Heiko Bäuerlein	
	Stadt Würzburg	Björn Rudek	
		t des Fränkischen Weinbauverbandes e.V.	
	Thomas Dauenhauer, Bezirksvorsitzender Unterfranken des Hotel-		
	und Gaststättenverbandes Bayern e.V.		
	und daststattenverbandes bayern e.v.		
	2.2.6.1.10.1.11		
	3.3 Geschäftsführung		
	Frau Susanne Müller		
<u>4. Bezüge der</u>			
<u>Geschäftsführerin</u>	58.037,65 €		
5. Ertragslage	Jahresüberschuss 2021: 411,67 €		
<u> </u>	Januesuberschuss 2021. 411,07 €		
6. Kreditaufnahme	keine		
	Der Jahresabschluss 2021 wurde durch die Allgemeine Deutsche		
7. Prüfung des	Steuerberatungsgesellschaft mbH, Frau Konstanze Sommer, erstellt.		
<u>Jahresabschlusses</u>	Die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 erfolgte durch den Wirtschafts-		
	prüfer Jens Kruse, Kanzlei Rosengarth und Partner GbR.		
	Der Prüfvermerk wurde am 6. April 2021 ohne Einwendungen erteilt.		
	L		